

Pressekonferenz „Qualitätskliniken.de“
Berlin, 26. Januar 2010

STATEMENT

VON DR. TOBIAS KALTENBACH

Warum brauchen wir ein weiteres Internetportal zur Kliniksuche?

Zu den Gründen:

Derzeit ist es für Patienten, deren Angehörige und Ärzte fast unmöglich, sich über die Leistungsfähigkeit und Qualität einer Klinik objektiv zu informieren. Die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichte werden nur alle zwei Jahre aktualisiert und enthalten wenige Informationen zur Behandlungsqualität. Für die Darstellung der bundesweit erhobenen Daten zur medizinischen Ergebnisqualität (BQS) gibt es keinen Standard. Auch sind sie für medizinische Laien schwer verständlich und wenig übersichtlich. Ein Vergleich mehrerer Kliniken lässt sich nur mit großem Aufwand durchführen.

Auch die bereits im Internet bestehenden Kliniksuchmaschinen oder Portale gehen über den Informationsgehalt der gesetzlichen Qualitätsberichte kaum hinaus oder sind regional beschränkt. Teilweise sind diese Portale auch durch Werbung finanziert und lassen damit große Zweifel an der Objektivität der Ergebnisse entstehen. Eine überregionale, umfassende und objektive Darstellung der Behandlungsqualität und der Zufriedenheit von Patienten und Ärzten ist bisher nicht etabliert - es fehlt ein nationaler Qualitätsstandard unter Beteiligung der Krankenhäuser. Diese Lücke wollen wir schließen.

Nach einer umfangreichen nationalen und internationalen Marktanalyse auf Anregung der Asklepios Kliniken intensivierte die bestehende gemeinsame Initiative mit der Rhön-Klinikum AG und der Sana Kliniken AG unter dem Dach des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK) ihre Aktivitäten für das Portal „Qualitätskliniken.de“.

Um aktuelle und für Patienten wirklich relevante Informationen bereitzustellen und diese auch vergleichbar zu machen, bietet das Internet die ideale Plattform. Besonderer Schwerpunkt wurde bereits in der frühen Entwicklungsphase des Portals „Qualitätskliniken.de“ auf Laienverständlichkeit der Texte und auf eine einfache und zielorientierte Bedienung des Internetportals gelegt. Der Nutzer soll die Suche nach seinen Wünschen und Bedürfnissen individuell anpassen können und so die für ihn beste Klinik finden. Damit wird „Qualitätskliniken.de“ als erstes Portal den Ansprüchen der Nutzer bei der Kliniksuche wirklich gerecht.

Pressekonferenz „Qualitätskliniken.de“
Berlin, 26. Januar 2010

STATEMENT

VON DR. TOBIAS KALTENBACH

Doch nicht nur Patienten und Ärzte stellen Anforderungen an Klinik-Bewertungsportale. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung solcher Seiten veröffentlichten die Bundesärztekammer (BÄK) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) vor einem Monat einen Anforderungskatalog an Arzt- und Klinikbewertungsportale. Bemängelt wird grundsätzlich, dass die bisher etablierten Portale „mit wenigen Ausnahmen kaum in der Lage sind, ihrem Nutzerkreis Hilfestellung zur Identifikation (...) einer guten Klinik zu geben.“ Das wollen wir ändern und begrüßen daher diesen Anforderungskatalog ausdrücklich.

Für die beteiligten Kliniken bietet das Internetportal „Qualitätskliniken.de“ die Möglichkeit, ihre Behandlungsqualität in einem transparenten und objektiven Vergleich darzustellen. Qualität im Gesundheitswesen wird damit messbar und der Wettbewerb um Qualität zwischen den Kliniken zum Wohle des Patienten gefördert.

Die jetzt gegründete „4QD - Qualitätskliniken.de GmbH“ wird neue Maßstäbe in der Qualitätsbewertung von Krankenhäusern in Deutschland setzen.

Dr. rer. pol. Tobias Kaltenbach
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung
Asklepios Kliniken

Pressekonferenz „Qualitätskliniken.de“
Berlin, 26. Januar 2010

Dr. rer. pol. Tobias Kaltenbach
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken

Dr. Kaltenbach führt Asklepios seit 2008 als Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung.

Vita

Dr. rer. pol. Tobias Kaltenbach, geboren 1960, absolvierte seine Ausbildung zum Diplom-Wirtschaftsingenieur an den Universitäten Hamburg und Köln. Er promovierte am Schmalenbach-Lehrstuhl bei Prof. Dr. Günter Sieben mit einer Arbeit zum Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Seine beruflichen Erfahrungen umfassen Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Unternehmensberater sowie Projektmanager bei einem privaten Klinikträger. Seit 1996 ist er für die Asklepios Kliniken tätig, zunächst als Geschäftsführer und Regionalgeschäftsführer verschiedener Kliniken sowie seit 1999 als Hauptgeschäftsführer.